

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten Geographie

Hübner, Johann

Leipzig, 1731

VD18 1451396X

Das I. Theil Von dem Türkischen Gebieth in Asia.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14783

Das I. Theil.

Von

Dem Türckischen Gebieth
in ASIA.

VIII.

Was geböret den Türcken in ASIA?

Etliche auserlesene Provinzen, darunter auch das Gelobte Land selber begriffen ist, und weil dieselben theils in der Bibel, theils in der Historie sehr offte vorkommen, so muß man sie desto genauer merken.

Auf der gemeinen Land-Charte von Asien kan man sich sehr übel behelffen; wenn man aber die Charte hinzufüget, darauf das Türckische Reich a parte gestochen ist, so kan man zur Noth auskommen.

IX.

Wie heißen die Türckischen Provinzen?

Vor alten Zeiten haben sie ganz andere Namen geführt als heutiges Tages: darinnenhero wird es am besten seyn, wenn wir die heutige Eintheilung behalten, und an einem jedweden Orte die alten Namen befügen. Und zwar so sind der Landschaften Sechse, davon liegen

1. Drey disseits des Euphrats.
2. Drey jenseits des Euphrats.

X. Was

X.

Was gehöret den Türcken disseits
des Euphrats?

- I. Die Landschaft NATOLIA, zwischen dem Archipelago, dem Mittelländischen Meere, und Ponto Euxino.
- II. Die Landschaft SORIA, zwischen dem Mittelländischen Meere und dem Euphrat.
- III. Die Landschaft ARABIA, am rothen Meere.

XI.

Was gehöret den Türcken jenseit des
Euphrats?

- I. Die Landschaft GEORGIA, zwischen dem Ponto Euxino, dem Gebürge Caucaso, und dem Caspischen Meere.
- II. Die Landschaft TURCOMANNIA, in welcher der Euphrat entspringet.
- III. Die Landschaft DIARBECKER, wo der Fluß Euphrat und Tigris zusammen fließen.

I. Von NATOLIA.

XII.

Wo liegt Natolien?

Uns Europäern liegt es gegen Morgen,
deswegen es auch von dem Griechischen Worte

ἀνατολή, NATOLIA, oder ANATOLIA
ist genennet worden.

Die Italiäner denominiren es ebenfalls von
der Situation, und nennen es die LEVANTE,
welches in ihrer Sprache so viel heist, als ein
Morgen Land.

Sonsten aber ist es vor alten Zeiten alle-
mahl Klein-Asien, lat. ASIA MINOR,
genennet worden.

Gegen Mitternacht stößt es an das
schwarze Meer, gegen Abend an den Archipe-
lagum, gegen Mittag an das Mittelländische
Meer, und gegen Morgen an den Euphrat,

XIII.

Was ist in Natolien zu mercken?

Ehe man sich um die Eintheilung etwas ge-
nauer bekümmert, so mercket man vor allen Din-
gen die grosse Handlung, die nach Natolien ge-
trieben wird. Die Italiäner, und insonderheit
die Venetianer, nennen es die Handlung nach
der Levante; die Engelländer und Holländer
nennen es die Smirner-Handlung, weil sie
sonderlich in der Stadt Smirna stabiliret ist;
und weil alle Englische und Holländische Schif-
fe bey Gibraltar durch die Strasse fahren müs-
sen, so werden sie in Zeitungen insgemein die
Straßfahrer genennet.

Es

Es haben zwar die meisten Europäischen Nationen ihre Societäten und ihren CONSUL daselbst; doch importiret bey ickigen Zeiten die Englische und Holländische Handlung das meiste.

XIV.

Wie wird Natolien eingetheilet?

Die Türcken haben heutiges Tages vier Haupt-Provinzen daraus gemacht, und über eine jedwede einē Gouverneur gesetzt, welcher in ihrer Sprache ein BEGLERBEG oder BASSA genennet wird. Die Provinzen sind

1. NATOLIA in specie, begreiff fast die halbe Landschaft gegen den Archipelagum zu.
2. AMASIA, lieget die Länge am Schwarzen Meere.
3. CARAMANIA, liegt am Mittelländischen Meere.
4. ALAUDULI, lieget hinten am Euphrat.
5. Darzu kommen etliche Inseln auf dem Mittelländischen Meere.

XV.

Was ist in NATOLIA in specie zu mercken?

1. CUTAYE, lat. Cotyæum, ist der ordentliche Sitz des Beglerbegs.
2. SMIRNA, eine grosse und starck-bewohnte Stadt,

- Stadt, welche wegen der grossen Handlung durch die ganze Welt berühmt ist, davon in der vorhergehenden XIII. Frage ausführlich ist gedacht worden.
3. BERGAMUS oder PERGAMUS, ist auch noch in ziemlichem Stande.
4. BURSA, oder BRUSIA, oder PRUSIA, ist vor diesem die Türckische Residenz gewesen, ehe sie Constantinopel eingenommen haben.
5. ABYDO, Lat. Abydus, ist eine von den beiden Bestungen am Hellespont, welche die grossen DARDANELLEN genennet werden: die andere gegen über heist SESTO, und ist im vorhergehenden Capitel vorkommen.
6. EPHEBUS, nicht weit von Smyrna, ist der Ort, da vor diesem der berühmte Dianen-Tempel gestanden, und da Paulus seine Epistel hingeschrieben hat: ist iezo nur ein elender Flecken.
7. TROJA, dessen Schloß ILIUM geheissen hat, liegt dem Hellespont gegen über, allwo man noch einige Rudera von der alten Stadt Troja siehet, welche ohngefähr 1100. Jahr vor Christi Geburt soll seyn zerstöret worden.
8. ISNICH, hieß vor alten Zeiten NICÆA, mit dem

dem Zunahmen Bithyniæ, da sind die
zwen Concilia NICÆNA Anno 325.
und 787. gehalten worden.

9. SCUTARI, ist eine ansehnliche Stadt,
Constantinopel gegen über, und hieß vor
alten Zeiten CHRYSOPOLIS.
10. Nicht weit von Scutari hat das alte CHAL-
CEDON gelegen, wo das Chalcedoni-
sche Concilium Anno 451. ist gehalten
worden; iezo siehet man wenig davon.
11. ISMID, hieß vor diesem NICOMEDIA,
am Propontide, ein mäßiger Ort.
12. LAMP SACUS, am Hellespont, ist ein
ziemlicher Ort.
13. FOYA, hieß vor diesem PHOCÆA, und
ist was schlechtes.
14. MILASSO, weiland MILETUS, ist heu-
tiges Tages nur ein Dorff.
15. HALICARNASSUS, ist iezo auch nur
ein Flecken.
16. FILADELFI, hieß vor Zeiten PHILA-
DELPHIA, und ist iezo ein starck bewohn-
ter Ort, wo sich viel Christliche Familien
aufhalten.
17. SARDO, vor diesem SARDIS, ist weiland
des reichen Königs CROESI Residenz
gewesen; iezo ein geringer Ort.

18. THYATIRA, nicht weit von Sardo, ist auch Volckreich.
19. Nicht weit von der Stadt Lampfacus, ist der Fluß GRANICUS, wo Alexander M. die erste Schlacht mit den Persern gehalten hat.
20. Nicht weit von der Stadt Sardo hat weyland die grosse Stadt LAODICEA gestanden.
21. Eben um diese Gegend soll die Stadt COLLOSSÆ gestanden haben, an welche Paulus seine Epistel geschrieben hat; daran aber noch gezweifelt wird.
22. Unter diesen Städten sind die sieben Gemeinen, davon in der Offenbarung Jehannis gedacht wird, nemlich SMYRNA, EPHESUS, PHILADELPHIA, SARDIS, PERGAMUS, LAODICEA, THYATIRA.

XVI.

Was ist in der Provinz AMASIA zu mercken?

1. AMASAN, lat. Amasia, die Haupt-Stadt und Residenz des Beglerbegs.
2. TOCAT, lat. Tocata, soll das alte NEO-CÆSAREA seyn, ist heutiges Tages eine grosse und starck-bewohnte Stadt, in einer Gegend, da der beste Wein in Natolien wächst.
3. TRE-

3. **TREBISONDE**, lat. Trapezus, eine berühmte Stadt und Hafen am Schwarzen Meere, ist ehemahls der Griechischen Kaiser Residenz gewesen.
4. **SISIMO**, lat. Amisus, ist weiland des Pontischen Königs **MITHRIDATIS** Residenz gewesen.
5. **SUWAS**, oder **SIWAS**, lat. Sebastopolis, ist in grossen Flor; dahero in manchen Charten die ganze Provinz nach dieser Stadt genennet wird.
6. Nicht weit von Tocat hat die Stadt **NAZIANZUM** gelegen, darnach Gregorius Nazianzenus ist genennet worden.

XVII.

Was ist in der Provinz **CARAMANIA** zu merken?

1. **COGNI**, lat. Iconium, die Haupt-Stadt und Residenz des Beglerbegs.
2. **TARSO**, lat. Tarsus, des Apostels Pauli Vaterland, nicht weit von der See.
3. Bey **TARSO** ist der **CYDNUS**, darinnen **ALEXANDER M.** bald um das Leben kommen wäre.
4. Wo **LAJAZZO** in der Charte stehet, da hat vor diesem die Stadt **ISSUS** gestanden, bey welcher Alexander M. zum andern mahl mit den Persern geschlagen hat.

XVIII.

Was ist in der Provinz ALAUDULE
zu merken?

MARAZ, Lat. Malatia, die Haupt-Stadt und
Residenz des Beglerbegs; das andere
ist unbekannt.

XIX.

Wie ist NATOLIA vor alten Zeiten einge-
theilet gewesen?

Wenn man dieses wissen will, so muß man
auch eine alte Land-Charte von Klein-Asien zur
Hand haben. Unterdessen kan man sich bey
den neuen Charten einiger massen mit dieser
Nachricht behelffen:

1. Wo Troja liegt, da war PHRYGIA
MAJOR.
2. Wo Cutaye liegt, da war PHRYGIA
MINOR.
3. Wo Pergamus liegt, da war MYSIA
MAJOR.
4. Wo Lampfacus liegt, da war MYSIA
MINOR.
5. Wo Foya liegt, da war ÆOLIS.
6. Wo Smyrna liegt, da war JONIA.
7. Wo Halicarnassus liegt, da war DORIS.
8. Wo Filadelfi und Sardo liegt, da war
LYDIA.
9. Wo Alidinelli steht, da war CARIA.
10. Wo

10. Wo Prusia liegt, da war BITHYNIA.
 11. Wo Heraclea steht, da war PONTUS,
 wiewohl insgemein das ganze Ufer am
 schwarzen Meere hin der PONTUS ge-
 nennet wird.
 12. Wo Sinopi stehet, da war PAPHLAGONIA.
 13. Wo Anguria stehet, da war GALATIA.
 14. Wo Tocat liegt, da war CAPPADOCIA.
 15. Wo die Provinz Alauduli ist, da war die
 Landschaft ARMENIA MINOR.
 16. Wo Tarso liegt, da war CILICIA.
 17. Wo Cogni liegt, da war LYCAONIA.
 18. Wo Antiochia steht, da war PISIDIA.
 19. Wo Satalia liegt, da war PAMPHILIA.
 20. Wo Mentese liegt, da war LYCIA.

XX.

Was gehören endlich vor Inseln zu
 NATOLIA?

I. Die Insel CYPERN, Lat. Cyprus,
 ein ziemlich grosses Königreich auf dem Mit-
 telländischen Meere. Vor diesem hatte es
 seine eigenen Könige; wie dieselben abstar-
 ben, so kam es Anno 1472. an die Re-
 public Venedig, die besaß es hundert Jahr:
 Dem Anno 1570. ward es von den Tür-
 cken ohne Ursach eingenommen, und soll
 noch restituiret werden. Der Herzog von
 Sa-

Savoyen hat eine Prætenſion darauf; deswegen er den Titul ihrer Hoheit zu führen pfleget. Die besten Derter ſind

1. NICOSIA die Haupt-Stadt, da der Türckische Baſſa reſidiret, iſt groß, und liegt in einer fruchtbaren Gegend.
2. FAMAGOSTA, Lat. Fama Augusta, iſt eine hauptſächliche Beſtung nebst einem guten Hafen.
3. CERINES, Lat. Ceraunia, iſt nicht allzu groß.
4. PAPHO, Lat. Papha, iſt eine reiche Handels-Stadt.

II. Die Inſul RHODIS, Latein. Rhodus, liegt beſſer gegen Griechenland zu. Anno 1309. ward ſie von den Johanniter-Rittern eingenommen, welche man daher die Rhodiſer-Ritter zu nennen pflegte: Doch Anno 1522. nahm der Türckische Kaiſer Solimannus die Inſul weg, und vertrieb die Ritter, welche hernach ihren Sitz auf der Inſul Malta genommen haben. Seit dem iſt Rhodis in Türckiſchen Händen geblieben.

RHODIS, Lat. Rhodus, iſt eine ſtarcke Beſtung darauf.

III. Etliche rechnen die Inſuln auf dem Archi-

Archipelago, die zunächst an Natolien liegen, auch zu Asia; Zum Exempel: SCIO latein. Chius; ingleichen METELINO, latein. Lesbos, und andere. Doch es hat sich besser geschickt, daß sie im Capitel von Griechenland alle zusammen sind recensiret worden.

II. Von SORIA.

XXI.

Wo liegt die Türckische Landschaft
SORIA?

Sie liegt zwischen dem Mittelländischen Meere und dem Euphrat, und wird in manchen Charten SURIA, in manchen auch SURISTAN genennet. Das Land an sich selber ist so wohl der Bibel, als der weltlichen Historie wegen, gar considerable.

XXII.

Wie wird die Landschaft SORIA heutiges
Tages eingetheilet?

Das ganze Land wird von Drey Türckischen BASSEN oder BEGLERBEGEN regieret, davon siset

1. Der erste zu ALEPPO.
2. Der andere zu TRIPOLI.
3. Der dritte zu DAMASCO.

XXIII.

XXIII.

Was gehöret unter den Bassen zu
ALEPPO?

1. ALEPPO, Lat. Aleppum, die Haupt-Stadt, von grosser Importanz; massen dem Türcken der gröste Poffen geschiehet, wenn dieser Bassa Lust zu rebelliren hat.
2. SCANDERONA, Lat. Alexandria, Ital. Alessandrette, lieget an der See, und treibet starke Handlung; es muß aber mit dem Alexandria in Egypten nicht verwechselt werden, denn es sind mehr als zehen Derter in der Welt, die diesen Nahmen geführet haben.
3. ANTIOCHIA, ist die grosse Patriarchalische Stadt. Heutiges Tages ist das meiste davon wüste; doch haben die Orientalischen Christen noch iezo einen Patriarchen daselbst. Es haben mehr Derter diesen Nahmen geführet.
4. LAODICEA, ist sonst berühmt gewesen, iezo aber obscur: In Natolien ist auch eine Stadt dieses Nahmens gewesen.
5. SELEUCIA, ist ein geringer Ort.
6. SAMOSAT, Lat. Samosata, ist schlecht.
7. Der Berg LIBANON, Lat. Mons Libanus, mitten im Lande, wird heutiges Tages von Christen bewohnet, welche
die

die MARONITEN genennet werden.

XXIV.

Was gehöret unter den Bassen zu
TRIPOLI?

TRIPOLI, Lat. Tripolis, mit dem Zunahmen di Soria, damit es mit dem Africaniſchen Raub-Neste dieſes Namens nicht ſoll confundiret werden. Die Stadt hat noch iezo einen ſeinen Hafen.

XXV.

Was gehöret unter den Bassen zu
DAMASCO?

1. DAMAS, Lat. Damascus, die Hauptſtadt, iſt vor dieſem in groſſem Flor geweſen, aber nicht mehr.
2. SAYD, vor dieſem SIDON, iſt in ſchlechtem Stande.
3. SUR, vor dieſem TYRUS, die bekannte Stadt, iſt ganz ruiniret.
4. JAFFE, hieß vor dieſem JOPPE, iſt ein Hafen, den die Europäiſchen Kaufleute beſuchen: ſonderlich ſteigen die Pilgers-Leute da aus, die nach dem H. Grabe reiſen.
5. CARE, hieß weiland PTOLOMAIS, liegt am Meere, und iſt ein Hafen.
6. SAMARIA, liegt heutiges Tages ganz im Ruin.

7. JE-

7. JERUSALEM, lat. Hierosolyma, ist die Stadt, welche nach der Zerstörung des alten Jerusalems nicht weit davon ist aufgebauet worden; ~~wo~~ wohl sie gegen der alten gar elende aussiehet.

8. GAZA, ist die äufferste Stadt an den Egyptischen Grenzen, heutiges Tages gar schlecht bestellt.

XXVI.

Was sind um diese Gegend vor Alters vor Provinzen gewesen?

Vor alten Zeiten waren in dieser Gegend die drey Länder, deren in der Bibel gar offte gedacht wird,

I. SYRIA, wo icks Aleppo liegt.

II. PHOENICIA, wo Tripoli liegt.

III. PALÆSTINA oder CANAAN, das Gelobte Land, wo Jerusalem liegt.

XXVII.

Aber vom Gelobten Lande möchte ich mehr Nachricht haben?

Wer das verlanget, der muß die Special-Charte von dem gelobten Lande zur Hand nehmen, sonst wird die Mühe vergebens seyn, weil man in den gemeinen Land-Charten nicht einmal die Grenzen abgezeichnet siehet. Auf selbiger Charte mercket man vor allen Dingen,

I. Das Galiläische Meer, lat. MARE GALL.

GALILÆÆ, ward sonst auch der See GENEZARETH genennet.

2. Das Todte Meer, oder das Salz-
Meer, Lat. MARE MORTUUM, oder
LACUS ASPHALTITES, welcher
eine schweflichte und stinckende Materie
in sich hält; dahero man glaubet, daß
die Städte SODOM und GOMORRA
daselbst gestanden haben.
3. Der Fluß Jordan, Lat. JORDANUS,
darüber die Kinder Israël giengen, ge-
het von einem See zum andern.

XXIIX.

Wie ward das gelobte Land weiland ein-
getheilet?

Aus der Bibel weiß man, daß Gott das ge-
samnte Land unter die zwölf Stämme Israël
ausgetheilet hat, und also sind auch zwölf
Haupt-Provinzen.

Diese aber desto besser zu mercken, muß man
wissen, daß zum Gelobten Lande eigentlich vier
Haupt-Landschafften gehören:

I. Die Landschafft JUDÆA, zwischen
dem Mittelländischen und Todten Meer; dar-
innen war

1. Der Stamm JUDA.

2. Der Stamm BENJAMIN.

3. Der Stamm DAN.

4. Der

4. Der Stamm SIMEON.

II. Die Landschaft GALILÆA, zwischen dem Mittelländischen Meer und dem See Genezareth; darinnen war

1. Der Stamm ASER.

2. Der Stamm NAPHTHALI.

3. Der Stamm SEBULON.

4. Der Stamm ISASCHAR.

III. Die Landschaft SAMARIA, am Jordan zur linken Hand, darinnen war

1. Der Stamm EPHRAIM.

2. Der halbe Stamm MANASSE.

IV. Die Landschaft PERÆA, davon ein Stücke TRACHONITIS, das andere IDUMÆA, das dritte BATANEA hieß, am Jordan zur rechten Hand; darinnen war

1. Der Stamm RUBEN.

2. Der Stamm GAD.

3. Der halbe Stamm MANASSE.

XXIX.

Wo haben aber die Völcker gewohnet, mit denen die Kinder Israel so viel Kriege geführt haben?

Kings um das gelobte Land herum, wie die Geographische Tabelle ausweist. Z. E.

1. Gegen Abend die PHILISTER, am Mittelländischen Meere,

2. Ge

2. Gegen Mittag die EDOMITER, am Todten Meere, und die ÆGYPTIER.
3. Gegen Morgen die AMMONITER, MIDIANITER, MOABITER, AMALEKITER, beym Galiläischen Meer.
4. Gegen Mitternacht die SYRER, wo der Jordan entspringet.

XXX.

Was sind im Gelobten Lande vor Orten merckwürdig?

Wer curios seyn will, der kan wohl nachsehen, wo die Dertter gelegen gewesen sind, davon in der Bibel so viel erzehlet wird. Z. E.

I. Im Stamme JUDA,

1. BETHLEHEM, wo Christus gebohren.
2. HEBRON, wo David war.
3. GAZA und
4. ASDOD, an der See.
5. Das Land GOSEN.
6. Die Wüsten SIPH.

II. Im Stamme BENJAMIN,

1. JERUSALEM, die Haupt-Stadt des ganzen Jüdischen Landes.
2. JERICHO, nicht weit vom Jordan.
3. SILO, nicht weit von Jerusalem.

III. Im Stamme SIMEON,

1. BERSABE, ist fast der äußerste Ort des Gelobten Landes gegen Egypten zu.
2. ASCA-

2. ASCALON, am Mittelländischen Meere.

IV. Im Stamme DAN,

JOPPE.

V. Im Stamme ASER,

1. Der Berg SARON.

2. Die Grenzen mit den Syrenn.

VI. Im Stamme NAPHTHALI,

1. CAPERNAUM, da der Hauptmann her war.

2. CÆSAREA PHILIPPI, hieß im Alten Testamente DAN, und ist fast die äußerste Stadt des gelobten Landes gegen Syrien zu; drum stehet oft in der Bibel, von Bersaba bis gen Dan, welches die größte Länge des gelobten Landes war. Wo diese Stadt lieget, da kommen die beyden Flüsse JOR und DAN zusammen, daraus hernach der Jordan wird.

3. Die Gegend der zehen Städte, lat. DECA-POLIS, meistens um den Jordan.

VII. Im Stamme SEBULON,

1. Der Berg THABOR, darauf Christus verkläret worden.

2. TIBERIAS, am See Genezareth.

3. BETHSAIDA, am See Genezareth.

4. Die Stadt CANA in Galiläa.

5. NAZARETH, wo Christus erzogen.

VIII. Im Stamme ISASCHAR.

1. Der

1. Der Berg CARMEL, davon die Carmeliten den Nahmen haben.

2. Das Thal um die Stadt JESREEL.

IX. Im Stamme EPHRAIM,

1. Die Stadt SAMARIA, wo sich noch iesz die Samaritani aufhalten.

2. Die Stadt SICHEM.

X. Im Stamme MANASSE,

1. Das Königreich BASAN.

2. Die Stadt CORAZIN.

3. Das Gebürge SEIR.

XI. Im Stamme GAD,
Das Land GILEAD.

XII. Im Stamme RUBEN,
BETHABORA, am Jordan.

XXXI.

Aber was giebt es bey dem heutigen Zustande des Gelobten Landes vor merckwürdige Orter?

1. Von allen den Orten, die wir iesz genennet haben, ist nichts mehr übrig, sondern die meisten sind in Dörffer oder Steinhaußen verwandelt.

2. Nicht weit davon, wo sonst Jerusalem gestanden hat, da ist wieder eine Stadt aufgebauet, welche Neu-JERUSALEM genennet wird, ist aber gegen der vorigen Stadt was schlechtes: Kayser Hadrianus hat sie aufgebauet, und ÆLIAM genennet, hernach ist der Nahme Jerusalem wieder aufkommen.

3. Den

3. Den

3. Den Passagierern wird das heilige Grab daselbst gezeiget, und die Catholicken pflegen fleißige Wallfahrten dahin anzustellen: Wies wohl, da das Gelobte Land nicht nur von den Römern, sondern auch nachgehends von den Türcken mehr als einmal ist verwüestet worden, so gehöret ein starcker Glaube darzu, daß dieses das veritable Grab Christi seyn solte.

4. Im XI. und XII. Seculo thaten die Europäischen Potentaten einen Zug nach dem andern in das Gelobte Land, eroberten auch die meisten heiligen Derter, und machten einen neuen König zu Jerusalem; doch endlich gerieth alles wieder in der Ungläubigen Hände.

5. So lange nun die Christen das heilige Grab hatten, wurden unzählliche Wallfahrten dahin angestellet: und bey solcher Gelegenheit entstunden die meisten Ritter-Orden, davon wir noch in Europa hin und wieder etliche Überbleibungen haben. Doch das gehöret in die Historie.

6. In dem vorigen Türcken-Kriege hat der Türkische Kaiser etliche mahl den Vorschlag gethan, das heilige Grab den Christen zu verkaufen; aber es hat noch niemand sein Geld darzu employren wollen.

III. VON ARABIA.

XXXII.

Wo liegt ARABIA?

Es

Es liegt zwischen Persien und dem rothen Meere. Gegen Abend ist Africa, davon wird es durch das rothe Meer, Lat. Mare rubrum, unterschieden; gegen Morgen ist Persien, davon es durch eine grosse See, Lat. Sinus Persicus, abgesondert worden; gegen Mittag ist das Arabische Meer, Lat. Mare Arabicum; gegen Mitternacht ist das Land Soria.

XXXIII.

Wie ist das Land und die Einwohner beschaffen?

Das Land ist sonderlich gegen die See zu sehr fruchtbar, und bringt Weyrauch, Balsam, Perlen, Caffee und andere Dinge hervor, die nach Europa geführet werden.

Die Einwohner, welche der Mahometischen Religion zugethan, sind ein räuberisches Volk, welches die Strassen allenthalben unsicher macht; dahero die Passagierer und Kaufleute etliche hundert mit einander reisen müssen, dergleichen Post eine CARAVANE genennet wird.

XXXIV.

Wem gehöret das Land Arabien?

Es sind im Lande hin und wieder kleine Fürsten, welche EMIRS genennet werden, darunter keiner einen sonderlichen Staat formiret, weil mancher kaum etliche Städtgen hat.

M m 2

Die-

Diese EMIRS sind Vasallen von der Ottomanischen Pforte; etliche wenige ausgenommen, die am Sinu Persico wohnen, und also mehr auf dem König in Persien, als auf den Türckischen Kaiser reflectiren.

XXXV.

Wie wird Arabien eingetheilet?

Es bestehet in drey Haupt-Stücken.

- I. ARABIA PETRÆA, zunächst am Gelobten Lande.
- II. ARABIA DESERTA, zunächst am Euphrat.
- III. ARABIA FELIX, ist das größte, und liegt am Arabischen Meere.

XXXVI.

Was ist in ARABIA PETRÆA zu merken?

1. In ganz Arabien sind wenig Städte, weil die Einwohner meistens, wie die Tartarn, mit ihren Horden herumziehen.
2. Dieses Stücke davon ist sehr bergicht, daher es auch auf Deutsch das steinigste Arabien genemmet wird. Es ist darinnen der Berg HOREB und SINAI; ingleichen die grossen Wüsten PARAN, ZIN, CADES, dadurch die Kinder Israel gezogen sind.
3. In diesem Ländgen haben die AMALEKITER,

KITER, EDOMITER, MIDIANITER, und ISMAELITER, gewohnt.

4. Am rothen Meere wird den Reisenden der Ort gewiesen, da die Kinder Israel herüber kommen sind.

5. Die beste Stadt darinnen heißt KRACK, oder HERAT, Lat. Petra, davon das Land den Nahmen hat.

XXXVII.

Was ist in ARABIA DESERTA zu merken?

1. Am Nahmen höret man schon, daß es ein wüstes Land ist.

2. ANNA, eine Handels-Stadt am Euphrat, hat nur eine Gasse, die aber etliche Meilen lang ist.

3. BALSERA, oder BALSORA, oder BASSORA, liegt am Sinu Persico, und hat so eine bequeme Situation, daß es die größte Handels-Stadt in der Welt seyn könnte; wie sie denn auch in gutem Stande ist, und einen Türckischen BASSEN hat.

XXXVIII.

Was ist in ARABIA FELICI zu merken?

1. Es wird wegen der sonderbaren Fruchtbarkeit das glückliche oder das reiche Arabien genennet.

2. MECCA, oder MECHA, ist die Stadt, darinnen der Lügen-Prophet MAHO-

M m 3

METH,



- METH, A. Chr. 570. ist gebohren worden, von welchem die Mahometische Religion, die nunmehr fast durch ganz Asien und Africa ausgebreitet ist, ihren Ursprung hat. Die Stadt ist groß und reich, und darzu hilfft nicht wenig die grosse Wallfahrt, welche jährlich von viel 1000. Mahometanern aus Asia und Africa dahin verrichtet wird.
3. MEDINA, mit dem Zunahmen TALNABI, Lat. Medina, oder Methymna, nicht weit davon, ist der Ort, wo Mahomet A. 637. gestorben und begraben ist. Sein Grab wird noch heutiges Tages gewiesen.
4. Ihrer viel rechnen diese beyden Städte MECHA und MEDINA zu Arabia Petraea.
5. ZIBITH, Lat. Zibithum, ist eine Handelsstadt am rothen Meere, und soll vor diesem SABA geheissen haben, da die heiligen drey Könige herkommen sind.
6. ADEN, Lat. Adenum, ist eine Bestung am Arabischen Meere, dessen EMIR oder Fürst der mächtigste in Arabien ist.
7. MASCATE, Lat. Mascatum, ein Hafen am Meere, gehörte vor diesem den Portugiesen, aber nicht mehr.
8. MOCHA, ist eine grosse Handelsstadt am rothen Meer.

9. BA.

9. BAHAREN, oder BAHREN, Lat. Bahrenia, ist eine Insel am Sinu Persico, da eine vortreffliche Perlen-Banck ist, welche den Persianern zuständig.

IV. Von GEORGIA.

XXXIX.

Wo liegt GEORGIEN?

Die ganze Landschaft zwischen dem schwarzen und Caspischen Meere wird insgemein mit einem generalen Nahmen GEORGIA, oder GURGISTAN genennet.

Was zur Linken am schwarzen Meere liegt, hieß vor alten Zeiten COLCHIS, daher die Griechen das goldene Vlies, Lat. Aureum Vellus, gehohlet haben.

Was aber zur Rechten am Caspischen Meere liegt, das hieß vor alten Zeiten IBERIA.

Etliche Geographi machen noch heutiges Tages zwey Provinzen daraus, und nennen das Stücke am schwarzen Meere MINGRELIEN, das andere Stücke am Caspischen Meere GEORGIEN in specie.

Die Grenzen zwischen Europa macht das Gebürge CAUCASUS, welches ein Stücke von dem grossen Gebürge Taurus ist: wiewohl andere den Fluß TANAI, oder DON, zur Grenze setzen, und also ein Stücke von der Eu-

ropäischen Tartaren, wo die CIRCASSI oder ABASSI wohnen, mit zu Asia rechnen.

XL.

Wie ist die Landschaft GEORGIEN heutiges Tages beschaffen?

Das Land an sich selber ist gar gut; aber die Einwohner sind nicht von den besten: Denn ob sie gleich meistens sich zum Christlichen Glauben bekennen: so haben sie doch so schlechte Tugenden, daß die Kinder gemetziglich vom Vater zum Stehlen, und von der Mutter zum Huren gehalten werden.

Inmittelst ist das Land in unterschiedene Fürstenthümer zertheilet, die waren sonsthails Türkische, theils Persianische VASALLEN. Nachdem aber der Persianische König Anno 1721. vom Throne ist gestossen worden, so haben sich die Türcken Meister von diesem Lande gemacht. Die Russen haben zwar auch mit zugegriffen, und haben die reale Bestung DERBENT davon getragen: die Tractaten aber wegen der Grenz-Scheidung sind durch den Tod des Czaars abgebrochen worden.

XLI.

Was sind vor kleine Fürsten?

- I. Der Fürst in MINGRELIEN, Lat. Mingrelia, hat keine Stadt in seinem Lande. In dieser Gegend ist der Fluß FAZO,

- FAZO, Lat. Phasis, wo die Phasane herkommen.
2. Der Fürst in IMERETTE, Lat. Imeretia, darinnen ist COTATIS, eine grosse und wohlbewohnte Stadt.
3. Der Fürst in GURIEL, Lat. Guria, darinnen ist kein merckwürdiger Ort.
4. Der Fürst in CARDUEL, Lat. Carduelia, dessen beste Stadt TEFLIS oder TIFLIS genennet wird.
5. Der Fürst in GACHETI, Lat. Gagueta, hat ein wüstes Land.
6. Der Fürst in DAGESTHAN, ein Tarter von Nation, ist Anno 1723. von den Russen vertrieben worden, welche seine Bestung BACKU am Caspischen Meere eingenommen haben.

V. Von TURCOMANNIA

XLII.

Wo liegt TURCOMANNIA?

Zenseit des Euphrats, und stößt zur Linken an Natolien, zur Rechten an Persien, oben an Georgien, unten an Diarbecke.

Dieses Land hat vor alten Zeiten ARMENIA MAJOR geheissen; wie denn die Christen, die heutiges Tages hin und wieder darinnen woh-

M m 5

nen,

nen, noch iezo die Armenianischen Christen genennet werden.

XLIII.

Was ist in TURCOMANNIA zu mercken?

1. ERZERUM, die Haupt-Stadt, ist eine Bestung, welche vor den Schlüssel zu Persien gehalten wird.
2. CARS, Lat. Carse, bey dem Ursprunge des Euphrats, ist auch eine Türkische Bestung.
3. In dieser Landschaft ist das Gebürge ARARAT, darauf sich die Arche Noâ soll niedergelassen haben.

VI. Von DIARBECKER.

XLIV.

Wo liegt die Landschaft DIARBECKER?

Gleich unter Turcomannia, wo die beyden Flüsse, der Euphrat und Tigris, in den Sinum Persicum fallen; und ist wegen der alten Historie sehr remarquable.

XLV.

Was ist in DIARBECKER zu mercken?

BAGDAD, Lat. Bagdadum, am Flusse Tigris, eine grosse und reiche Stadt welche vor diesem den Persianern gehöret hat.
Zur

- Zur Zeit der dritten Monarchie hat diese Stadt SELEUCIA geheissen. Etliche meinen, Bagdad stünde, wo weiland BABYLON gestanden hat: Doch es ist falsch, denn Babylon hat am Euphrat, und also etliche Tage-Reisen davon gestanden, allwo man noch einige Rudera davon siehet.
2. MOSOUL, Lat. Mausilum, am Flusse Tigris, ebenfalls eine grosse Stadt, wird insgemein vor die alte Stadt NINIVE gehalten.
2. OPHRA, oder ORPHA, soll weiland EDESSA geheissen haben; Um diese Gegend wird der Türkische Jochten in grosser Menge gemacht.
4. HARAN, soll das alte Carræ in Mesopotamien seyn, wo der Römische General Crassus ist erschlagen worden.
5. Um diese Gegend, wo der Euphrat und Tigris zusammen fliessen, soll das Paradies gestanden haben.
6. Wo ORPHA liegt, dieselbe Gegend hat vor diesem MESOPOTAMIA geheissen.
7. Wo BAGDAD liegt, dieselbe Gegend hieß vor diesem BABYLONIA oder CHALDÆA.
8. Wo MOSOUL liegt, dieselbe Gegend hieß vor diesem ASSYRIA. Und so viel von der Asiatischen Türcken.

Das II. Theil Von Persien.

XLVI.

Wo liegt Persien?

Es liegt weiter hin gegen Morgen. Zur Linken stößt es an das Türckische und Arabische Gebiete, da macht ohngefehr der Tigris, der Euphrates, und der Sinus Persicus die Grenze.

Oben ist das Persische Meer, welches insgemein MAR di SALA, Lat. Mare CASPIUM oder HYRCANUM genennet wird.

Zur Rechten stößt es oben an die grosse Tartarey, da machet ohngefehr der Fluß OXUS die Grenze, welche ietzo JIHUN oder GIHUN genennet wird, und hernach an des grossen Mogols Gebiete, da ist der grosse Fluß INDUS, nicht weit von der Grenze.

Endlich ist unten das Indianische Meer, welches um diese Gegend noch MARE ARABICUM genennet wird.

XLVII.

Wem gehöret dieses Persien?

Was massen in Persien weiland die andere MONARCHIE gewesen ist, und wie dieselbe ALEXANDER M. über einen Hauffen geworffen hat, ist bekant.

Ietzo hat das Land seinen eigenen König oder Kayser, der in ihrer Sprache SOPHI, oder SEPH, oder SCHACH, genennet wird.

An.